

Protokoll der 1. Ortschaftsratsitzung am 08.07.2014

Teilnehmer: Andreas Gasch
Gerd Schneider
Tilo Brauer
Andreas Rattunde
Mandy Krautzsch

Gäste: Frau Nikolai
Frau Preis
Frau Haschke
Herr Drescher

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung durch den amtierenden Ortsbürgermeister
2. Anwesenheitsfeststellung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift vom 03.06.2014
4. Bürgerfragestunde
5. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
6. Belehrung des neuen Ortschaftsrates über die §§ 30(Pflichten ehrenamtlich tätiger Bürger), 31 (Mitwirkungsverbot) und 32 (Pflichtenbelehrung) der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA)
Verantwortlich: das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates
7. Wahl des Ortsbürgermeisters
8. Belehrung des an Jahren ältesten Ortschaftsratsmitgliedes über die §§ 30,31 und 32 GO LSA durch den Ortsbürgermeister
9. Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters
10. Informationen, Anfragen und Protokollarbeit

TOP1

Herr Gasch eröffnet 19.12 Uhr die Sitzung, begrüßt die Gäste und die Ortschaftsratsmitglieder. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung ohne Einwände fest.

TOP2

Es sind alle Ortschaftsratsmitglieder anwesend und somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP3

Die Niederschrift vom 03.06.2014 wurde einstimmig genehmigt.

TOP4

Herr Gasch eröffnet die Bürgerfragestunde um 19.14 Uhr. Da keine Anfragen sind wird die Fragestunde gleich wieder geschlossen.

TOP 5

Herr Gasch bittet um Änderung der Tagesordnung, die Punkte 8 und 9 müssen vertauscht werden. Alle stimmen dem Vorschlag zu.

TOP 6

Herr Gasch übergibt nun die Sitzungsleitung an den an Jahren ältesten Ortschaftsrat, an Herrn Schneider.

- Herr Schneider verpflichtet nun alle Ortschaftsräte nach dem Kommunalverfassungsgesetz zu den §§ 30, 31 und 32.
- Alle Mitglieder unterschreiben die Verpflichtung.
- Frau Krautzsch fragt nach, was ein Mitwirkungsverbot bedeutet. Herr Schneider erklärt ihr, dass ein Ortschaftsratsmitglied z.B. nicht mit abstimmen darf, wenn es um seine eigene Person geht, bei der Abstimmung hat er den Raum zu verlassen.

TOP 7

Wahl des Ortsbürgermeisters

Herr Brauer schlägt Herrn Gasch vor und begründet es mit der guten Arbeit der vergangenen Jahre. Alle sind mit dem Vorschlag einverstanden, einen Gegenkandidaten gibt es nicht.

Herr Schneider fragt, ob geheim oder offen abgestimmt werden soll.

Alle sind sich einig, offen abzustimmen.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates bekunden durch Handzeichen die Zustimmung, dass Herr Gasch wieder Ortsbürgermeister wird.

Abstimmung: 5 x Ja

Herr Gasch nimmt die Wahl an und bedankt sich bei allen für das erneute Vertrauen.

TOP 8

Herr Schneider übergibt nun die Sitzungsleitung an Herrn Gasch.

Durch Herrn Gasch wird nun auch Herr Schneider verpflichtet, auch er unterschreibt die Belehrung. Ab diesem Zeitpunkt ist der neue Ortschaftsrat arbeitsfähig.

TOP 9

Herr Gasch bedankt sich bei Herrn Brauer für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und schlägt ihn als stellvertretenden Ortsbürgermeister vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge, somit fragt Herr Gasch, ob eine offene oder geheime Wahl stattfinden soll. Auch hier wird die offene Wahl angenommen.

Abstimmung: 5 x ja

Herr Brauer nimmt auf Nachfrage das Amt an.

TOP 10

- am 01.07.2014 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Als neuer Gemeinderatsvorsitzender wurde durch geheime Wahl Herr Sachse (OT Döllnitz) gewählt.
- Es wird folgende Ausschüsse geben:
 - Haupt- und Vergabeausschuss – Vorsitzender Herr Haufe
 - Planungs- und Bauausschuss – CDU
 - Finanz- und Wirtschaftsausschuss – SPD
 - Kultur, Schulen, Soziales – Linke
 - Seen, Tourismus und Ordnungsausschuss – CDU
- Herr Kreipe hat seine Wahl in den Gemeinderat nicht angenommen, an seine Stelle wurde Herr Piotrowski als „Nachrücker“ aufgenommen
- 1. Stellvertreter des GR-Vorsitzenden – Herr Gasch
- 2. Stellvertreter des GR -Vorsitzenden – Herr Rattunde
- Herr Gasch bittet die neuen Ortschaftsratsmitglieder, sich Gedanken zu machen, wer Röglitz in den Verbänden vertreten würde:
 - AZV Elster-Kabelsketal Herr Gasch wäre bereit dazu
 - AZV Merseburg
 - WAZV Saalkreis
 - ZWA Bad Dürrenberg
 - MITZ GmbH – Aufsichtsrat
 - Gesellschafterversammlung
 - Förderverein Mitz
 - Fluglärmkommission – hier möchte Herr Teske (Döllnitz) weiter mitmachen
 - Europäisches Romanikzentrum
 - UHV „Mittlere Saale“ „Weiße Elster“ - auch hier wäre Herr Gasch bereit mit zu machen
 - Fördermittelbescheid für 100 % ige Übernahme der Hochwasserschäden 2013 liegt vor, aber es ist noch kein Geld angewiesen
 - das Land wird viele Gewässer 1. Stufe an die Kommunen kraft Gesetzes unsaniert übergeben, viele Gräben und kleine Bäche müssen dann unterhalten werden
- Das neue Kommunalverfassungsgesetz ist am 01.07.2014 in Kraft getreten
- die Neubaustrecke Bahn Leipzig – Halle ist ab sofort elektrifiziert – Unfallgefahr beim Betreten der Gleisanlagen
- es wird eine Verkehrszählung stattfinden, aber zu einer Zeit, in der keine Erntefahrzeuge unterwegs sind, um das Ergebnis nicht zu verfälschen, außerdem wird sie unangemeldet erfolgen
- der Antrag auf einen Spiegel an der Bushaltestelle wurde vom Kreis abgelehnt – kein Bedarf
- nachts verirren sich viele Lkws nach Röglitz, auf der Suche nach DOW, das Problem wurde erkannt, es wird eine bessere Beschilderung geben
- nach dem Umsetzen der neuen Polizeireform, gibt es jetzt eine neue Kontaktstelle im Bürgerhaus Schkopau (Ehemalige Wäscherolle), diese wird von Herrn Mittelbach und Frau Grüll besetzt sein. Diese beiden sind die Kontaktbeamten der Einheitsgemeinde. Sie werden zu den Sprechstunden der Ortsbürgermeister gehen, nehmen Anzeigen auf und werden auch für Vandalismus und dergleichen erste Ansprechpartner sein
- die Fa. Tech ist zur Zeit in Burgliebenau und Döllnitz dabei, die Straßen auszubessern, dann sollen in Röglitz die Risse beseitigt werden
- Bauamt: an den Mast an der Bushaltestelle wird ein Papierkorb befestigt, der Rasen dort wird aber nicht gemäht – private Grundstücke

- Umbau der Bushaltestelle an vorherige Stelle wird von der Gemeinde geprüft der Ortschaftsrat ist einstimmig dafür, Planung noch keine Realisierung
- Bauernteich muss entschlammt werden, Sanierung würde 100 T€ kosten, der Ortschaftsrat bleibt weiter dran, mindestens der Zulauf muss gemacht werden
- zu der Initiative „Unser Dorf hat Zukunft“ ist noch keine Entscheidung gefallen
- der Verein „Landfrauen Röglitz“ vertritt unser Dorf am 18.-20.07.14 zum Sachsen-Anhalt-Tag in Wernigerode
- am 30.08.2014 feiert unsere Feuerwehr sein 80. Bestehen, hier wird um Unterstützung gebeten, Herr Gasch ist zu dieser Zeit in Urlaub
- Herr Gasch dankt noch allen Wahlhelfern für den reibungslosen Ausgang der Wahlen am 25.05.2014

Herr Haschke dankt allen Ortschaftsratsmitgliedern für die bisherige gute Zusammenarbeit und hofft darauf auch in der Zukunft.

Herr Schneider teilt mit, dass eine Bank am Sachsteich zerstört wurde, der Bauhof weiß Bescheid und wird diese reparieren, es ~~schon~~ Anzeige gegen unbekannt gemacht. **WERDEN!**

In der Kurve zum Pflingstanger wurden wieder alte Reifen und Sperrmüll abgelagert, das kann keiner verstehen, da ja Sperrmüll auf Antrag kostenlos abgeholt wird.

Herr Gasch beendet die Sitzung gegen 20.00 Uhr und bedankt sich nochmals bei allen für die bisherige Zusammenarbeit.

A. Gasch
Ortsbürgermeister

G. Schlichting
Protokollantin